

Frage zu den Devices in der Clover Config

Beitrag von „redbelt“ vom 12. Oktober 2019, 09:49

Hallo zusammen,

ich habe da mal eine Frage zu den Devices in der Clover Config in der Spalte Properties.

Wenn ich jetzt einzelne PCI Geräte dort eintrage, z.b. mein eGPU oder iGPU oder Sound etc...bewirkt das auch etwas oder ist das nur zur Schönheit, dass was im Systembericht unter PCI was drin steht?

Und wenn ja, was bewirkt das dann genau?

Gleich noch eine andere Frage hinterher....fällt mir gerade ein....im BIOS kann ich unter iGPU nur immer mit der 32 bei [DVMT](#) Pre-Allocate.

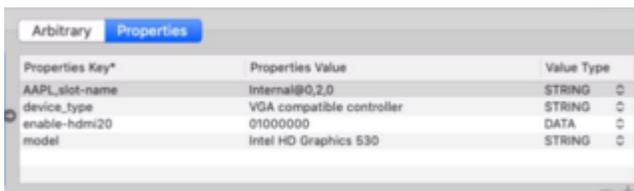
Warum nicht mit 64? Da bootet meine Maschine erst gar nicht. Hatte ich noch nie rausgefunden.

Beitrag von „al6042“ vom 12. Oktober 2019, 10:25

Hi,

die Properties-Einträge unter Devices haben noch mehr drauf, als nur die PCI-Einträge zu füllen.

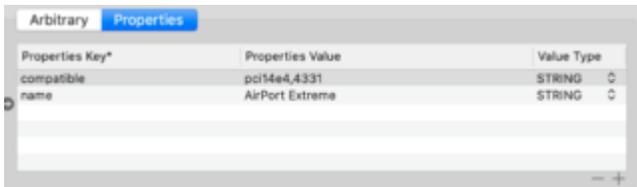
Hier ein Beispiel zum aktivieren der HDMI 2.0 Unterstützung bei meiner HD530 der Holzbox:



Properties Key*	Properties Value	Value Type
AAPL_slot-name	Internal@0,2,0	STRING
device_type	VGA compatible controller	STRING
enable-hdmi20	01000000	DATA
model	Intel HD Graphics 530	STRING

Zudem können damit auch die Ports der einzelnen Grafik-Ausgänge gepatcht werden.

Eine andere einfache und simple Anwendung ist der "compatible"-Eintrag für Geräte, die ansonsten nicht mit Apple-Kexten versorgt werden würden, z.B. für eine DELL DW1820a WLAN-Karte, die ohne diesen Eintrag gerne rumspackt:



Beitrag von „redbelt“ vom 12. Oktober 2019, 10:32

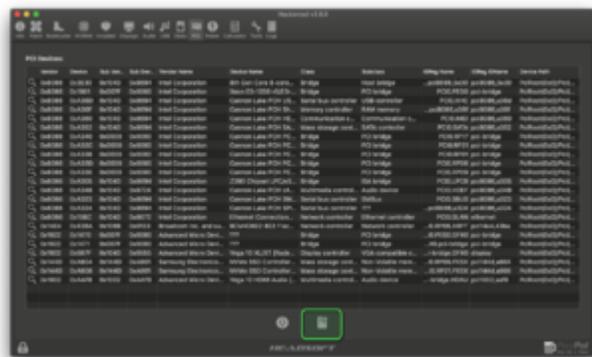
Also wäre es echt sinnvoll, die Grafikkarte (iGPU und die eGPU) in die Devices einzubinden.

Welche Geräte wären denn Sinnvoll?

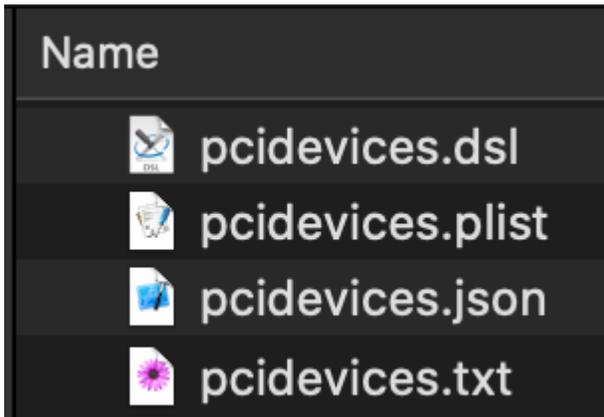
Hast du das rauskopiert mit dem Hackintool und dann eingefügt in die Clover config?

Beitrag von „al6042“ vom 12. Oktober 2019, 10:50

Ich nutze auf meinen Kisten immer die komplette Liste der Devices, die man über den markierten Button extrahieren kann:



Dabei werden dann vier Dateien auf deinen Desktop gelegt, wobei du mit der *.dsl oder *.plist weiter machen kannst:



Die *.dsl lässt sich als SSDT-Devices.aml kompilieren... Diese kann angepasst und in /EFI/CLOVER(ACPI/patched eingesetzt werden.

Die *.plist kann in deine config.plist, in den Bereich `<key>Devices</key>` rein kopiert werden.

Code

1. `<key>Devices</key>`
2. `<dict>`
3. `<key>Audio</key>`
4. `<dict>`
5. `<key>Inject</key>`
6. `<integer>1</integer>`
7. `</dict>`
8. `<key>Properties</key>`
9. `<dict>`
10. ... Hier hinein ...
11. `</dict>`
12. `<key>USB</key>`
13. `<dict>`
14. `<key>AddClockID</key>`
15. `<true/>`
16. `<key>FixOwnership</key>`
17. `<true/>`
18. `<key>Inject</key>`
19. `<true/>`

20. </dict>

21. </dict>

Alles anzeigen

Da die extrahierte *.plist Teile der in der config.plist bereits enthaltenen "key"-Angaben beinhaltet, muss man etwas aufpassen beim Einsetzen.

Beitrag von „redbelt“ vom 12. Oktober 2019, 11:37

Ich hatte bisher die plist genommen.

Als Kind-Element in die config eingefügt und danach in Clover alles raus gelöscht, was ich nicht gebraucht hatte.

Sollte so eigentlich klappen.

Kann ich nicht gleich alles markieren und exportieren oder geht das nur einzeln?

Edit: Kann doch alles exportieren. Darf bloss nicht rein klicken. 😊